

Das ADRA-Netzwerk hilft Geflüchteten in der Ukraine und in angrenzenden Ländern

ADRA Ukraine: Winterprojekte

Millionen von Ukrainern leben in beschädigten Häusern oder Gebäuden, die keinen ausreichenden Schutz vor den strengen Winterbedingungen bieten. In einigen Teilen des Landes können die Temperaturen unter minus 20 Grad Celsius fallen. „Schätzungen zufolge benötigen 15,7 Millionen Ukrainer humanitäre Hilfe, wobei 7,1 Millionen Binnenvertriebene in Privathäusern oder Sammelunterkünften leben“, schreibt ADRA Europa.

Die Winterprojekte in Kiew sowie in drei weiteren Ortschaften umfassen Arbeiten zur Verbesserung oder Bereitstellung von Isolation und Heizung in einer Unterkunft. Die Maßnahmen können auch die Reparatur oder den Austausch von Fenstern durch solche mit Doppelverglasung beinhalten, die eine bessere Isolierung gegen Kälte gewährleisten. Ebenso sind Reparaturen an Heizgeräten vorgesehen.

ADRA Ukraine: Transporte für Menschen mit Behinderungen und Evakuierungen

Die kostenlosen Transporte von ADRA Ukraine werden vom Humanitären Fonds der Ukraine unterstützt und haben in den letzten sieben Monaten mehr als 3.000 Menschen mit Behinderungen an ihr Ziel gebracht.

„Unterstützung für Menschen mit Behinderungen ist sehr wichtig, vor allem in einer so schwierigen Zeit“, sagte Viktoriia Kipkalo, Leiterin des Arbeitsamtes und des Amtes für Soziales der Stadtverwaltung von Lozova. „Trotz der Kampfhandlungen ist es für Menschen mit Behinderungen wichtig,

geplante Rehabilitationsmaßnahmen wahrnehmen zu können. Deshalb sind wir ADRA Ukraine sehr dankbar für die Hilfe bei der Bereitstellung des kostenlosen Transports. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft“.

ADRA Ukraine: Trinkwasser und Hygienekits entlang der Demarkationslinie

Die Bewohner von Siedlungen in der Region Donezk, die an der Demarkationslinie liegen – wie Druschkiwka und Marinka – erhalten dringend benötigtes Trinkwasser und Hygieneartikel.

ADRA Ukraine hat sich dafür mit Unicef zusammengetan. Gemeinsam halfen sie in Isjum in der Region Charkiw, wo sie rund 21.000 Liter Trinkwasser lieferten. Seit Beginn des Projekts wurden insgesamt 287.370 Liter Trinkwasser in Flaschen verteilt. Die Freiwilligen haben auch 10.000 Hygienekits für Menschen in zwölf Regionen der Ukraine verteilt und damit mehr als 23.000 Menschen geholfen.

ADRA Ukraine: Psychologische Hilfe

Verzweiflung, Angst, Unruhe, Verlust des Lebenssinns prägten das Leben vieler Menschen nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs, schreibt ADRA. Die Psychologen von ADRA Ukraine bieten psychologische Unterstützung, um den Menschen zu helfen, schwierige Momente in ihrem Leben zu überwinden und wieder Fuß zu fassen. In Zhytomyr bietet ADRA mit finanzieller Unterstützung des deutschen Auswärtigen Amtes kostenlose psychologische Hilfe an.

ADRA Moldawien: Sprachkurse und Integrationshilfe

Das Erlernen der Sprache ist eine entscheidende Grundlage für eine gute Integration. ADRA Moldawien bietet Geflüchteten Rumänischkurse an. Mit den Sprachkenntnissen sollen sie auf dem moldauischen Arbeitsmarkt und im Alltag besser Fuß fassen können. Die Kurse, die vom Außenministerium der Tschechischen Republik finanziell unterstützt werden, finden in den

Räumlichkeiten des Internationalen Ausbildungszentrums und berufliche Entwicklung in der Hauptstadt Chisinau statt.

ADRA Moldawien: Außerschulische Aktivitäten für Flüchtlingskinder

Mit dem Herbstanfang und dem Beginn des neuen Schuljahres hat ADRA Moldawien in der Region Transnistrien, in der viele Flüchtlinge aus der Ukraine leben, mit außerschulischen Aktivitäten für Kinder begonnen. Das Hilfs- und Informationszentrum für Flüchtlinge in Tiraspol, das von ADRA Moldawien getragen wird, bietet Jugendlichen Raum für interaktive und Freizeitaktivitäten sowie Hausaufgaben. Gleichzeitig ist es auch ein sicherer Raum.

ADRA Ungarn: Unterkunft für Flüchtlinge in Budapest

ADRA Ungarn hat im Juni in Zusammenarbeit mit der Organisation für Migration der Vereinten Nationen ein neues Projekt gestartet, bei dem es um die Bereitstellung von Unterkünften für Flüchtlinge geht, die in Budapest ankommen.

Für kurzfristige Aufenthalte stellte das Hilfswerk Hotelzimmer zur Verfügung. Für die Flüchtlinge, die mittelfristig in Ungarn bleiben, mietete ADRA Ungarn ein Arbeiterwohnheim. Da der Bedarf an Unterkünften im August stieg, wurden 30 Eigentumswohnungen für 112 Flüchtlinge angemietet, die meist von Familien mit mehreren Kindern bewohnt werden.

ADRA Polen: Lebensmittelpakete

Jede Woche verteilen Freiwillige von ADRA Polen, unterstützt von CARE, in Brwinow, nahe der Hauptstadt Warschau Lebensmittelpakete für 320 Geflüchtete. In den letzten zwei Monaten wurden mehr als 2.500 Lebensmittelpakete abgegeben.